

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Centralorgan der Socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:
Abonnements-Preis per annum...

Die Insertions-Gebühr
betragt für die sechsgehaltene Kolonne...

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Sonnabend, den 11. Juli 1903. Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.

Quittung.

Im Monat Juni gingen bei dem Unterzeichneten folgende Parteibeiträge ein:
Ansbach, von einem "Glenden" 20. Amsterdam, ein Hannoveraner...

6,50. H. Grünthal durch A. A. 2. A. Lu. W. 51, 2 Raten 6.-. B. 2. 3.-. Buchbinderei-Personal von G. Kimm 15.-. Otto und Ehm. Karl v. Brummen 5.-. Gesangsverein "Rote Kette II" 20.-. Statklub "Gute Hoffnung", Lanfischerstr. 43 12.-. Mitgl. d. II. Dr. 7,15. G. J. Hausdiener 5.-. Statklub "Grand Schwarz", Biesenstr. 56 10.-. Lustige Statbrüder vom Wedding 3.-. L. 1.-. Buchdruckerei Illstein, Accidenz-Abteilung, 2 Raten 17,00. Wudler nahe d. Studentenbad 2.-. Organisierte Buchbinder 100.-. Schülerkasse der Druckerei Schulz u. Müller durch Fischer 12,50. Kaffian 3.-. J. M. P. 1.-. Pfeifzug 1.-. Rotes Mädchen 3.-. Tischlerei von Rödel, Oranienstr. 187, 6.-. Van Lange durch Teske 3,60. Gefellensfeier R. 2. 1,90. Laubentonne "Vergnügte Kratt" 16,05. Seher-Abt. der Buchdruckerei Rosen, Beuthstr. 2, 10.-. Von einem Solinger 95.-. Vom Centralverb. der Zimmerer Hermannsdorf 25.-. Geburtstagsfeier d. Paafenstein u. Vogler 5.-. Aber, namu! 80.-. P. 2.-. Schneidewerstatt v. Voßmer u. Dünker 20.-. P. Lauenstein 2,50. Gef. v. d. männlichen Personal der G. R. P. zum Wahlronds 3,10. Herrenschneider bei Gerson (Mahlbranche) 20.-. G. R. 10.-. Ungenamt 2.-. R. Sch. Sanatorium Beckig 1,15. Von Kellnerarbeiten der Firma Schuster und Baer 4,15. Bierprozent der Geschäftsbücherei K. Junge 2. Rate 8.-. Gutesberg 80.-. Puperkolonne Ahl, Bau Königin Augustastr. 5.-. Abrechnung v. Frühkonzert am 2. Pfingstfesttag bei Joel, Treptow 25.-. E. Billig, Buchdruckerei 11,50. E. D., Subrau 1.-. Bierprozent, Bau Tischler-Ifser 53 10.-. Von den Buchdruckern der Firma Sittenfeld 20,90. Pfeifzug Bierkaffe 4.-. Cohn 1.-. R. R. zur Erlangung des letzten Berliner Kreis 3,50. Breslau, socialdemokratischer Verein 100.-. Kuluresl, von J. R. u. einigen Gefinnungsgenossen 104.-. Bern 50.-. Bremen, von Parteigenossen 200.-. Burtelude, v. d. Alten durch Weber 3.-. Preiffel, v. d. belgischen Bruderpartei, 2. Rate 600.-. Bremen, Maschinenpersonal der Bremer Bürgerzeitung 12.-. Curitiba (Brasilien), durch die Redaktion des "Beobachter" 112,00. Charlottenburg, R. E. 5.-. Chemnitz, 16. jähr. Reichstags-Wahlkreis 1000.-. Calbe a. S., von den Parteigenossen d. d. Vertrauensmann 50.-. Charlottenburg, W. 2. für Stichwahltagung 5.-. Charlottenburg, W. 90. Gien a. R., socialdemokr. Verein 3. Quartal 50.-. Falkenberg (Oberschl.) 5.-. Frankfurt a. M., R. M. 500.-. Frankfurt a. M., E. P. 3.-. Gotha, durch den Vertrauensmann 30.-. Glasgow, W. 1.-. Hamburg, Bezirk 80, 2. Wahlkreis 50.-. Hamburg, Socius Lauenburgischer 30.-. Hochsarmar 1. W., ein Genosse 10.-. Hamburg, in der Expedition des "Hamburger Echo" im Monat Juni eingegangen 294,21. Hälslcht, gef. auf einer roten Hochzeit zum Wahlronds 2,40. Hamburg, rote Geburtstagsf., gef. von Schall 3.-. Jena, 3. weimarischer Wahlk. 2. Quartal 1903 50.-. Kopenhagen, Softe 20.-. Kopenhagen, gef. l. deutschen Arbeiterverein "Vorwärts" zum Wahlronds der socialdemokr. Partei Deutschlands 75.-. Leipzig, einige Leipziger Kollographen, 3. Rate 24,50. Leipzig-Plagwitz, für polnische Flugblätter 21.-. Ludenwalde, Rufus 5.-. London, Kommunistischer Arbeiter-Bildungsverein, zweite Rate 253,85. Madrid 99,80. Mülhausen i. E., Einzeimital, d. socialdemokratischen Partei Deutschl. 10.-. München, Gau Südbayern, 1. Quart. 1903 69.-. Mirford (Wass.) America, J. W. 20.-. Mitteleu., Perignen 16,12. München, Waldläufer 5.-. Nürnberg, H. u. R. 4.-. New York, von der american Bruderpartei 2. Rate 244,44. Offenbach a. R., Großherzogtum Hessen 500.-. Partica 20,24. Pelotas, G. S. und einige Gefinnungsgenossen 150.-. Paris, Schreyer 3,50. Rotterdam, von den Mitgl. des G. R. d. N. 20.-. Russische Socialisten 500.-. Mummelsburg bei Berlin, 2. R. R. durch R. W. 14.-. Rahnndorf, E. P. 3.-. Reichenbach i. Schl., socialdemokr. Wahlverein 5.-. Rieborf, Gesangsverein "Schneeglöckchen" für den Wahlronds 10.-. Richzenhain, A. R. 3.-. Rom, Th. v. Bächter, Pulver z. Wahlkampf 20.-. Stralau, P. Sch., 2,15. Stragburg i. E., Altwater 5.-. Stuttgart, G. II. 10.-. Sydney (Austral.), internationaler Socialistenklub durch den Kassierer A. G. 409,20. St. Gallen, v. Stammtisch der Glaser f. d. Reichstagswahlronds 10.-. Socialdemokratische Frauen u. Mädchen Deutschlands durch Gen. Vaader 200.-. Trebitz, von G. Finke, Judy (Brasilien) 20.-. Wiegleb 10.-. Zwickau, Delegierte der Bergarbeiter aus dem weissen Kirck 3,50. Zeig, von der alten Bank-Richtern 5.-. Zeig, von den Parteigenossen 600.-.

In der Quittung in Nr. 181 des "Vorwärts" vom 9. Juni d. J. muß es unter den Berliner diversen Beiträgen nicht heißen Verein der Lehrer v. Berlin u. Umg. 10.-, sondern Verein der Lehrer, Berlin, den 9. Juli 1903.

Für den Parteivorstand: A. Gerisch, Kreuzbergstr. 30.

Die Dame vom Rhein.

"Se. Majestät ernannte am 23. Oktober 1857 allerhöchst ihren ältesten Bruder, den allverehrten Prinzen von Preußen, auf drei Monate zum königlichen Stellvertreter." So erzählte, vor Vergnügen glänzend, die "kölnische Zeitung" am 5. Januar 1858 ihren erfrachten Lesern. — Der "allverehrte Prinz" hatte es aber nicht immer so gut gehabt!

Dieser "ritterliche" Prinz mit Gänsefüßchen wurde später ein Geldengreis o h n e Gänsefüßchen. Die Krone der Hohenzollern rollte nicht dem Abgrunde zu, sondern wurde zur Kaiserkrone, und später hieß der "ritterliche" Prinz, dessen schmachvolle Flucht vor der Revolution man verpöthet hatte, in der "kölnischen Zeitung" sogar "Wilhelm, der Große".

Aber noch rascher vollzog sich die Umwertung aller Werte, soweit sie die "seligen Tage, jene des März" betraf. Denn schon am 29. Januar 1869 hieß es von ihnen: In den wästen Tagen, die nun schon ein Jahrzehnt hinter uns liegen, haben wir den Segen eines angekommenen Herrscherhauses kennen gelernt.

Hier gab wirklich das Gebadens vom Leichenschaus noch kalte Schüllein zum Hochzeitmahle. Es kam die Zeit für "Schleswig-Holstein, meerumschlungen". Noch am 12. Januar 1864 war die Stimmung hiersfür flau. Da hieß es: Die Zeitung Schleswigs nach den Rationalitäten haben wir unauisgefeht als die allein mögliche vernünftige Lösung verteidigt.

Aber genau dreihundertundsechshundfüngzig Tage später war es wieder einmal ganz anders gekommen, als man kalkuliert hatte. Jetzt schrieb die Kölnerin wieder gegen sich selbst: Die feindlichen Kräfte, welche dem allein vernünftigen Ziele, dem Anschluß Schleswig-Holsteins an die norddeutsche Vormacht entgegenstehen, sind durch den seitherigen Verlauf, durch wiederholte moralische Niederlagen im Laufe des Jahres 1864 bereits erheblich geschwächt.

Vor dem Kriege von 1866 brohte die "kölnische Zeitung", die im Geiste die Destrreicher schon in Berlin einziehen sah, mit der "dürnenden Gottheit", die "jede menschliche Ueberhebung" bestrafe. Am 6. August 1866 aber lag sie auch schon dem "umgebildeten preussischen Heer", dessen Umbildung sie einst belämpfte, das sich aber jetzt "so herrlich betöthert" hatte, wimmernd zu Füßen. Der ganze liberale Klängel der Erfolgsgauder hat damals angefeht des siegreichen Säbels den Sprung aus der Konfliktstimmung zur vollkommenen Militärfrommheit mitgemacht.

Bismark wachte allerdings, wie er seine "Saulhirten" zu behandeln hatte. Noch am 6. April 1866 hatte die "kölnische Zeitung" über ihn geschrieben: Es ist eine bekannte Thatfache, daß zu keiner Zeit Preußen in Deutschland so sehr alle Gemüter und zwar der Regierungen und der Völker gleichmäßig sich entfremdet hat als unter dem Ministerium Bismark.

Und am 17. Mai 1866 hatte sie erklärt: Das ganze deutsche Volk wie ein Mann empfindet die tiefste Abneigung gegen das Ministerium Bismark. Bei diesem Urteile wäre es auch geblieben, wenn die Destrreicher mit Hinterladern und die Preußen mit Vorderladern in den Krieg gezogen wären. Es kam aber ungefehrt. Und am 30. September 1866 hatte die Kölnerin ihre Abneigung gegen Bismark so weit überwunden, daß sie schon mit ihrem Preisecourant an ihn herantrat: Die Presse, das Organ der öffentlichen Meinung, hat keine schönere Aufgabe, als unbefechliches Lob und Tadel mit gerechter Hand zu erteilen, und wie sie das Kleine und Richtige belämpft, so das wahrhaft große Verdienst mit Bereitwilligkeit und Bewunderung anerkennt.











Kritik wurde gegen Knabe Anklage erhoben, sowie gegen den Medaillen-Kandidat ...

entgegen dem Ziele des Völkerglücks und Völkfriedens. (Großer Beifall.) Diskutiert wurde nicht. — Genosse Lippmann forderte zu neuer Arbeit auf; der allgemeine Junglingsübertritt am 19. Juli.

Die Anwesenden wurden gewarnt, sich derartigen Vorschriften zu unterwerfen, jeder solle bestrebt sein, für den zehnjährigen Maximalarbeitszeit einzutreten.

Der Termin wurde vertagt.

Für Kreiswahlwahlen ist durch Instruktion des Ministers des Innern vorgeschrieben worden, daß der Wahlvorstand durch Handhabe vor der Wahl verpflichtet werde.

Verfassungen.

Der sozialdemokratische Verein im fünften Berliner Reichstags-Wahlkreis hielt am 9. Juli bei Lehndorfer, Sophienstraße, eine gut besuchte Versammlung ab.

Die Straßenhändler, Hausierer und Marktfahrer hielten am Donnerstag im Gewerkschaftshaus eine öffentliche Versammlung ab, in der Pagels über die neuesten Angriffe gegen den Straßenhandel sprach.

Friedrichshagen. Am 4. d. M. sprach Genosse Peus im Eiseller zu Friedrichshagen über die Bedeutung der Konsumenten-Organisation.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 12. Juli, vormittags 8 1/2 Uhr, in der Aula der 69. Gemeindefabrik.

Verband deutscher Mühlenarbeiter. Zehntel Berlin. Versammlung Sonntag, den 12. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr.

Verein der Buchdrucker und Schriftsetzer für Rixdorf-Brick. Sonntag, den 12. Juli, nachmittags 2 Uhr.

Vermischtes.

Ein frecher Raub ist gestern nachmittag in Hamburg im Gebäude der Deutschen Bank auf dem Adolphsplatz, Ecke Alsterwall, ausgeführt worden.

Eine große Sanftmännchen-Affäre wird vom „Matin“ angekündigt. Vor einiger Zeit verhaftete die Polizei in Paris einen jungen Burthen wegen eines Vergehens gegen gewisse finanzielle und Naturgesetze.

Eingegangene Druckschriften.

- Fischer, Dr. Hans: Homoerualität, eine physiologische Erscheinung? Preis 50 Pf. Berlin, Verlag B. Gnadenfeld u. Co.
Kost, Otto: Vorschläge zu neuen Bestimmungen für eine Beurlaubungsordnung ...

Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Größere Inserate bitten wir vorher anzumelden und bis 4 Uhr nachmittags einzusenden.

Nachruf! Am 10. Juli 1903 verstarb der Kassenbeamte Herm. Schadewald im 30. Lebensjahre.

Central-Kranken- u. Sterbekasse d. Tischler u. and. gew. Arbeiter (E. H. 3 Hamburg). Verwaltung Berlin N.

Socialdemokratischer Wahlverein Rixdorf. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied August Hagen am 8. d. Mts. verstorben ist.

Centralverband der Handels-, Transport- u. Verkehrsarbeiter Deutschlands. Am Mittwoch, den 8. Juli etc., verstarb unser Mitglied August Hagen.

Singer Nähmaschinen. Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung! Weltausstellung Paris 1900. Grand Prix höchster Preis der Ausstellung!

Turnverein „Fichte“. Am 9. Juli verstarb nach langem, schweren Leiden unser treuer Freund und Leinigenosse, das Mitglied der zweiten Männer-Abteilung Emil Maeter.

Dankagung. Allen Teilnehmern an der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer lieben Tochter und Schwester, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

August Hagen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Rixdorfer Kirchhofes, Mariendorfer Weg, aus statt.

August Hagen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Rixdorfer Kirchhofes, Mariendorfer Weg, aus statt.

Kranken-Unterstützungsbund d. Schneider. Sonntagabend, den 11. Juli, abends 8 1/2 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstraße 20.

Dr. Simmel, Prioren-Str. 41. Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntags 10-12 2-4.

Herren-Kragen. — reinleinen, garantiert 4fach, — verschiedene Façons in allen Weiten, Stück 15 Pf., so lange der Vorrat reicht.

Weissensee. Socialdemokratischer Wahlverein. General-Versammlung. Dienstag, den 14. Juli, im „Prälaten“, Lehndorferstraße 118.

Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Stichwahl zwischen zwei Kandidaten zu der am 27. Juli in Nürnberg stattfindenden Generalversammlung.

Emil Maeter. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Rixdorfer Kirchhofes aus statt.

Die Hinterbliebenen. Hermann Gurth.

Verband der Möbelpolierer. Montag, den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Hufschmiedstr. 10: Versammlung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin. Bureau: Engel-Allee 15, Zimmer 1-5. Fernsprecher: Amt VII, 368.

Dr. Simmel, Prioren-Str. 41. Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntags 10-12 2-4.

Herren-Kragen. — reinleinen, garantiert 4fach, — verschiedene Façons in allen Weiten, Stück 15 Pf., so lange der Vorrat reicht.

Verband der Möbelpolierer. Montag, den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Hufschmiedstr. 10: Versammlung.

Konferenz der Vertrauensleute des Nordens. Sonntag, den 12. Juli, vormittags 10 Uhr, bei Wetzel, Wrangeistr. 136: 119/116.

Dr. Simmel, Prioren-Str. 41. Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntags 10-12 2-4.

Herren-Kragen. — reinleinen, garantiert 4fach, — verschiedene Façons in allen Weiten, Stück 15 Pf., so lange der Vorrat reicht.

Verband der Möbelpolierer. Montag, den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Hufschmiedstr. 10: Versammlung.

Morgensprache der Schraubendreher. Zahlreichen Besuch erwartet. Die Ortsverwaltung.





Socialistische Presse Deutschlands.

III. Quartal 1903.

Central-Organ.

„Vorwärts“ Berliner Volksblatt, SW. 68, Lindenstraße 69. Täglich erscheinend.

Wissenschaftliche Wochenschrift.

„Die Neue Zeit“, Revue des geistigen und öffentlichen Lebens. Stuttgart, Furtachstr. 12.

Täglich erscheinende Zeitungen.

- Mitteilungen über täglich erscheinende Zeitungen in verschiedenen Regionen wie Altona, Bremen, Hamburg, Leipzig, etc.

Arbeiter-Zeitung

- List of newspapers and their locations, including Altona, Berlin, Bremen, etc.

Wöchentlich dreimal erscheinende Blätter.

- List of newspapers published three times a week.

Wöchentlich zweimal erscheinende Blätter.

- List of newspapers published twice a week.

Wöchentlich einmal erscheinende Blätter.

- List of newspapers published once a week.

Alle 14 Tage erscheinend.

- List of newspapers published bi-weekly.

Monatlich zweimal erscheinend.

- List of newspapers published twice monthly.

Monatlich einmal erscheinend.

- List of newspapers published monthly.

Wochenblätter (erscheinen alle 14 Tage).

- List of weekly newspapers published every 14 days.

Illustrierte Unterhaltungsblätter.

- List of illustrated entertainment papers.

Gewerkschafts-Presse Deutschlands.

III. Quartal 1903.

Dreimal wöchentlich erscheinend.

Leipzig, Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftsetzer, Salomonstr. 8.

Wöchentlich erscheinend.

- List of newspapers published weekly.

Alle 14 Tage erscheinend.

- List of newspapers published bi-weekly.

Monatlich zweimal erscheinend.

- List of newspapers published twice monthly.

Monatlich einmal erscheinend.

- List of newspapers published monthly.

Monatlich dreimal erscheinend.

- List of newspapers published three times monthly.

Alle 14 Tage erscheinend.

Altona-Ottensen, Die Biene, Organ des Centralverbandes der Konditorgehilfen in Altona, 61, III.

Monatlich einmal erscheinend.

- List of newspapers published monthly.

Alle 14 Tage erscheinend.

- List of newspapers published bi-weekly.

Monatlich einmal erscheinend.

- List of newspapers published monthly.

Dritte internationale Konferenz der gewerkschaftlichen Landescentralen.

Main article text regarding the 3rd international conference of trade union regional centers, starting with 'Dublin, Juli. (Fig. Ver.)'.

Zugung haben Sonnabend:

Text detailing train schedules and other logistical information for the weekend.

Briefkasten der Redaktion.

Text of letters and correspondence received by the editorial office.

Witterungsübersicht vom 10. Juli 1903, morgens 8 Uhr.

Table with 4 columns: Stationen, Witterungsbedingungen, etc.

Additional text related to the weather overview or other news items.

Weiter-Propaganda für Sonnabend, den 11. Juli 1903.

Text providing further information and propaganda for the upcoming Saturday.

Für Radfahrer!

Radfahrerpläne von Berlin mit Angabe der Art des Straßenpflasters, der für Radfahrer verbotenen Straßen etc. ... 50 Pf.

Wollen Sie vorteilhaft kaufen?

So kaufen Sie nach Gewicht! Ich führe nur erstklassige Marken ... Berlin O., Brombergerstr. 15/16

In Ltr.-Fl. empfehle: Cognac 1,25-10,35, Rum 1,00-5,60, Nordhäuser 0,45-1,35, Liqueure, Eiercognac, Citronen- und Himbeersaft

Bureau-Jacketts. Schwarze Lüstre von 2,25 Mk. an. Coul. Lüstre 3,50. Cachemiere u. Alpaka 5,00. Gloria-Jacketts (Seide) 8,00

BRENNABOR

Kugellager mit Laufringen.

Die Erfindung beseitigt die den gewöhnlichen Kugellagern anhaftenden Mängel, indem durch Einfügen von Laufringen das gegenseitige Schleifen der Kugeln vermieden wird.

Brennabor bietet mit dieser Erfindung bedeutende Kraft-Ersparnis.

Zweiggeschäft Berlin W., Kronenstrasse 11.



Nach beendeter Umzugs-Saison sind die Preise auf:

Teppiche, Gardinen, Portieren u. Decken bis zu 33 1/3 % herabgesetzt.

Teppichhaus Adler & Co.

Königstrasse 20-21, an der Judenstrasse. [2096L]

Jos. Gremmer's Wwe. Landshut, Bayern. Erste und Älteste

Brasiltabakfabrik

Brasilohnpfeife per Pfd. Mk. 1,70, Mk. 1,50 und Mk. 1,30. Von 6 Pfd. an franco.

Per Kassa von 6 Pfd. an 3 % Skonto und 3 % Jahresumsatzprämie.

Jede Uhr zu reparieren und reinigen kostet bei mir unter Garantie des Gutes nur 1 Mt. 50 Pf., außer Bruch, kleine Reparaturen billiger.

„Wilhelmsgarten“, Hirschgarten.

Empfehle den Vereinen und Gesellschaften meinen großen schattigen Garten, ca. 2000 Personen fassend, großen Saal, verdeckte Regelsbahnen und Kaffeehäuse.

Ueber Land und Meer

herrscht frei das Auge, wenn es durch ein gutes Fernglas unterstütt wird. Jedermann, der sich ein solches anschaffen will, sollte nicht versäumen, die grosse Auswahl von Perspektiven für Reise und Institut für Präzisions-Optik

von Carl Buttendorff, Berlin N. Weinbergsweg 15b, 6. Laden vom Rosenthaler Thor, zu besichtigen. Das lange Bestehen dieses Geschäftes bürgt für die Güte seiner Fabrikate.

Rohrplatten-Koffer Ersatz: Bügel-Koffer 20 Mark sowie Reise-Artikel jeder Art. C. A. Flemming, Beuthstrasse 11

bewährteste Nahrung für Kufeke's Kinder. gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Jeder Arbeiter, Jeder Handwerker sollte zur Arbeit

die Lederhose Herkules tragen. Klein-Verkauf. Sehr starke Ware in praktischen grauen u. braunen Streifen, auch einfarbig.

bei Entnahme von 6 Stck 25 Mt. 4 Mt. 50. Schilblaus Monteur-Jackett 1 R. 90. Schilblaus Monteur-Hose 1 R. 50.

Baer Sohn

En gros. Export. En detail. Chausseur, 21a, 25, Brüdenstr. 11. Gr. Franzfurterstr. 20.

Tod allen Wanzen

durch meine Wanzen-Tinktur, in Flasch. 0,50, 1,00, 2,00, 5,00, 10,00, 20,00, 50,00, 100,00, 200,00, 500,00, 1000,00.

1000 M. Belohnung

zahlte demjenigen, der mit einem Richter-erfolg nachweist. Zahlreiche Anerkennungen. Nur zu haben bei Otto Gottschalk, Droguerie, Strausstr. 55a.

Kleine Anzeigen.

Verkäufe. Bahnhof Bildau, bei Reulden. Doherschle, Schwarzlopfabrik, Görlyer, hochgelegene prachtvolle Baustellen, Aute 20 Mark, ohne Anzahlung.

Wingel'schen, Bobbin, Schneid- nadeln, ohne Anzahlung, Boche 1,00, gebrauchte 12,00. Köpferstr. 60/61, Pfanzlauerstr. 59/60 und Große Brunnenerstr. 43. +97\*

Verschiedenes. Veischaße, lesen 5 Pf., Chausse- str. 121. 24055. Ziellenselnde, Billigste jetztig billig Poststr. 25, 1 gerabzu. 3 bis 9. 2352b.

Vermietungen. Wohnungen. Wöhlenstraße 8, nahe Bar- schauerbrücke und Oberbaum, sind zum 1. Oktober freundliche Ge- wohnungen billig zu vermieten.

Arbeitsmarkt. Stellengesuche. Renteneinpfänger, 29 Jahre, sonst rüthig, sucht Beschäftigung. Adressen bitte an Läterom, Prinzen- str. 45. 2476b\*

Achtung, Kürschner! Zu den 60 bewilligten Firmen kommen folgende 2 hinzu, so daß jetzt 75 Arbeiter und Arbeiterinnen zu unsren Forderungen beschäftigt werden: